

Religionsunterricht

Beitrag von „mara77“ vom 7. November 2011 13:51

Hallo!

Ich kann nicht für dein Bundesland sprechen, dir nur sagen, dass es bei uns Katholischen in Baden-Württemberg sehr streng zugeht. Aus der Kirche austreten und Religion unterrichten wollen? Das ginge schon einmal gar nicht. Bei uns müssen sich sogar Kollegen, die eine Missio haben und in "wilder Ehe" (😏) leben, gut vor dem Schuldekan verstecken.

Ich habe Religion im Hauptfach studiert und mit sehr gut abgeschnitten. Jetzt bekam ich einen Antrag zugeschickt, was ich alles einreichen muss, um die Missio zu bekommen:

- meine Taufurkunde
- Taufurkunden der Kinder (!)
- Nachweis über kirchliche Heirat (!)
- beglaubigte Kopien meiner Zeugnisse (einfache Kopien haben nicht gereicht 😊 !)

Eine irrwitzige Forderung: Die Taufurkunden dürfen höchstens 6 Monate alt sein 👍 . Als ob sich an dem Status "getauft" innerhalb einer Frist etwas ändern kann...

Zudem kommt mich nun mein Schuldekan besuchen.

Ich finde das alles auch nicht wirklich stimmig, denn was würde aus meinem Theologiestudium, wenn ich die Missio nicht bekommen würde? Auch habe ich "Theologie" studiert und nicht "katholische Kirche". Was ich zudem nicht verstehe: Ich werde doch vom STaat bezahlt! Warum darf mich also die katholische Kirche in dieser Art und Weise kontrollieren und mir sogar die Lehrbefähigung entziehen, wenn ich mein Leben nicht nach den - tut mir Leid "vorsintflutlichen" - moralischen Vorstellungen der katholischen Kirche führe? All das stößt mir sauer auf. Trotzdem unterrichte ich das Fach gerne und leidenschaftlich.

...übrigens kam es nur zufällig heraus, dass ich noch gar keine Missio habe. Ich dachte, das lief alles automatisch. Die letzten Jahre habe ich also illegal unterrichtet 😊 .

Die Katholischen sind bei dem ganzen Prozedere päpstlicher als der Papst. Die Evangelischen sind da lockerer. Aber das jemand Religion unterrichtet, der aus der Kirche ausgetreten ist, das habe ich selbst bei den evangelischen Kollegen noch nicht gehört. Das wäre in der Praxis auch schwierig. Zumindest bei uns ist die regelmäßige Teilnahme sowohl an Gottesdienstvorbereitungen als auch an Schülergottesdiensten selbstverständlich.

Liebe Grüße

Mara